

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde ein Herzschrittmacher eingesetzt (implantiert) bzw. bei Batterieerschöpfung gewechselt. Im Interesse Ihrer Sicherheit und eines guten OP-Erfolges bitten wir Sie, in den nächsten Wochen auf folgende Verhaltenshinweise zu achten.

#### WAS MUSS ICH DIREKT NACH DER OP BEACHTEN?

Der Eingriff wurde in lokaler Betäubung und ggf. mit einem leichten Beruhigungsmittel durchgeführt. Beachten Sie bitte, dass Ihre Reaktionsfähigkeit und Ihre Reflexe herabgesetzt sein können. Schon recht kurz nach dem Eingriff können Sie wieder essen und trinken. Das Pflorgeteam wird Ihnen beim ersten Aufstehen zur Seite stehen. In unserem Aufwachraum stehen Getränke, Kaffee und weitere Kleinigkeiten bereit. Nach dem Eingriff bekommen Sie vom Praxisteam ein Kältekissen (Coolpack), welches Sie bitte auf die Wunde legen, um eventuelle Blutergüsse zu mindern. Den Arm der Operationsseite halten Sie bitte für die nächsten Stunden ruhig.

#### WAS MUSS ICH DIE ERSTEN TAGE NACH DER OP BEACHTEN?

Im Bereich der Implantation kann ein Bluterguss auftreten, der Sie jedoch nicht beunruhigen muss. Sie können weiterhin die Stelle mit dem Kältekissen kühlen. Bei Wundschmerzen nehmen Sie bitte das verschriebene Schmerzmittel wie angegeben ein (in der Regel 3x 20 Tropfen Novalgin® pro Tag). Um die Wunde zu entlasten, sollten Damen am Tag der OP und den nachfolgenden 3 Tagen einen BH für Tag und Nacht tragen. In den ersten drei Tagen nach dem Eingriff sollten Sie sich körperlich schonen, wie bei einem schweren grippalen Infekt. Es spricht nichts gegen Spaziergänge oder Einkäufe. Allerdings sollten Sie für insgesamt 6 Wochen nach der Operation keine schweren Lasten tragen und den Arm der implantierten Seite nicht über Schulterhöhe bewegen. Um jedoch einer möglichen Versteifung des Schultergelenkes vorzubeugen, bitten wir Sie, in dieser Zeit mehrmals täglich Bewegungsübungen wie "Schulterkreisen" durchzuführen. Aufgrund der Bewegungseinschränkung durch die Operation, sollten Sie 1 Woche auf das aktive Autofahren verzichten.

#### WANN DARF ICH WIEDER DUSCHEN ODER BADEN?

In den ersten 3 Tagen nach dem Eingriff bitten wir Sie, den Oberkörper mit einem Waschlappen in ausreichendem Abstand zur OP-Wunde zu waschen und auf Baden oder Duschen zu verzichten. Ab dem 4. Tag nach der OP können Sie mit Verwendung eines „Duschpflasters“ duschen (wasserdichter Wundverband in der Apotheke, Drogerie oder Sanitätshandel erhältlich). Baden, Schwimmen oder Saunieren sollten Sie für mindestens 14 Tage unterlassen.

#### WANN BIN ICH WIEDER VOLL EINSATZBEREIT?

Wir möchten Sie ermuntern, Ihre körperlichen Aktivitäten wieder rasch aufzunehmen. Die Wunde ist gewöhnlich nach 10-14 Tagen verheilt. Sie werden feststellen, dass Sie mit dem Herzschrittmacher ein normales Leben führen können. In der Regel sind Sie nach 6 Wochen wieder voll einsatzbereit.

### AUF WAS MUSS ICH IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN BESONDERS ACHTEN?

Bitte beobachten Sie sich aufmerksam und informieren Sie umgehend Ihre Hausärztin bzw. Ihren Hausarzt, wenn Fieber oder Veränderungen im Bereich der Implantationsstelle auftreten. Natürlich können Sie sich jederzeit auch bei uns im Cardiologischen Centrum melden. Dies gilt insbesondere bei Rötungen und Schwellungen im Bereich der Implantationsstelle oder bei nässenden Wunden.

### WANN MUSS ICH MEINE HAUSÄRZTIN ODER MEINEN HAUSARZT AUFSUCHEN?

Ihre Hausärztin bzw. Ihr Hausarzt hat sich berechtigterweise Sorgen um Ihre Herzgesundheit gemacht! Falls Sie uns die Kontaktdaten mitgeteilt und uns die Erlaubnis zur Befundübermittlung gegeben haben, werden wir einen Operationsbericht direkt in die Praxis senden. Mit Sicherheit freut sich Ihr Hausärzte-Team trotzdem über eine kurze Rückmeldung von Ihnen. So können Sie eine Kopie des Berichtes auch gleich persönlich abgeben. Auf jeden Fall sollten Sie innerhalb der nächsten 4-6 Wochen für eine Kontrolluntersuchung bei Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt vorbeischaun.

### WANN MUSS ICH MICH WIEDER IM CARDIOLOGISCHEN CENTRUM MELDEN?

Wir geben Ihnen bereits heute einen ambulanten Termin zur Wundkontrolle in 7 Tagen mit. Bitte halten Sie diesen Termin ein, da wir nur so eventuelle Wundheilungsstörungen zeitnah erkennen können. Nach spätestens 3 Monaten erfolgt die erste ambulante Kontrolle des Herzschrittmachers, bei der die Einheilung des Systems kontrolliert und die Funktionsweise bei Bedarf nachjustiert werden kann. Die weiteren Nachsorgen erfolgen in der Regel alle 6 Monate.

### WANN KANN ICH „MEINEN“ BLUTVERDÜNNER WIEDER EINNEHMEN?

Hemmer der Blutplättchen (ASS/Aspirin®, Clopidogrel/Plavix®, Prasugrel/Efient®, Ticagrelor/Brilique®) können Sie bereits ab dem ersten Tag nach der OP wieder wie gewohnt einnehmen. Bei oralen Antikoagulanzen wie Phenprocoumon (Marcumar®, Falithorm®) oder einem direkten/neuen Blutgerinnungshemmer (Eliquis®, Lixiana®, Pradaxa®, Xarelto®), bekommen Sie individuell die Einnahmeverordnung im Arztbericht vermerkt. Aber auch diese Blutverdünner können Sie gewöhnlich innerhalb der ersten Tage nach der OP wieder wie gewohnt einnehmen. Im Zweifel sprechen Sie uns bitte noch einmal auf Ihre Blutverdünnungsmedikation an!

Wir hoffen, dass Sie nach unserer Behandlung und mit unseren Nachsorge-Tipps, wieder rasch zu voller körperlicher Leistungsfähigkeit zurückfinden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Mattias Roser